



Medienmitteilung

Vernier/Ostermundigen, 3. Oktober 2024

Tochtergesellschaft von TCS Swiss Ambulance Rescue erhält Qualitätsprädikat

Die auf Krankentransporte spezialisierte TCS Ambulance Services AG, vormals Alpha Medic, ist mit dem Qualitätsprädikat «Anerkannter Patiententransport IVR» ausgezeichnet worden. Es ist erst die zweite Organisation in diesem Bereich, die dieses Gütesiegel erhält. TCS Swiss Ambulance Rescue ist der grösste private Akteur im Notfall- und Krankentransport.

Die Zahl der Patientenverlegungen von einer Institution zur anderen hat in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen. Nach einer akutmedizinischen Versorgung in der Region erfolgt öfters eine Verlegung in ein medizinisches Zentrum. Mit der Zunahme von Patiententransporten ist auch die Anzahl von Unternehmen gestiegen, die sich dieser Aufgabe widmen.

Die Qualitätssicherung bei Unternehmen für Sekundäreinsätze (S3) und Patiententransporte (S4) ist ein zentrales Anliegen des Interverbandes für Rettungswesen (IVR). «Deshalb haben wir spezifische Richtlinien zur Qualitätssicherung und -förderung definiert», erläutert Thomas Brunner, stellvertretender Geschäftsführer des IVR. «Bei der Erst-Anerkennung liegt der Fokus auf den Strukturen und Prozessen der zu anerkennenden Organisation.»

Qualität, wenn es um Patientinnen und Patienten geht

«Ein hoher Qualitätsstandard ist in unserem Bereich eminent wichtig, deshalb haben wir für eine IVR-Anerkennung die entsprechenden Anpassungen vorgenommen, auch wenn dies nicht vorgeschrieben ist», bestätigt Geschäftsführer Roger Stieger. Die von sieben Stützpunkten in der Deutschschweiz agierende Tochtergesellschaft von TCS Swiss Ambulance Rescue führt Patiententransporte der Kategorie S3 und S4 aus. Als S3-Transport bezeichnet man eine planbare Verlegung von stabilen Patientinnen oder Patienten mit geringem Risiko einer gesundheitlichen Verschlechterung; als S4-Transport kategorisiert wird der Transfer eines stabilen Patienten ohne Risiko einer Verschlechterung und ohne apparative medizinische Überwachung.

Alpha Medic wurde im September 2024 auf TCS Ambulance Services AG umfirmiert.

Seit Jahrzehnten im medizinischen Bereich tätig

Der Touring Club Schweiz ist seit über 60 Jahren unter anderem auch im medizinischen Bereich tätig, insbesondere durch die medizinische Beratung und Rückführungen im Zusammenhang mit dem ETI-Schutzbrief. Dank Unterstützung des TCS konnte die Universität Bern 2019 eine Assistenzprofessur für Telenotfallmedizin errichten.

Der nicht-gewinnorientierte Verein gründete 2021 die TCS Swiss Ambulance Rescue (TCS SAR). Sie ist der grösste private Akteur im Notfall- und Krankentransport, in sieben Kantonen – Aargau, Bern, Luzern, Zug, Zürich, Waadt und Genf – tätig und operiert von 17 Stützpunkten aus mit über 35'000 Einsätzen im Jahr.

Kontakt

Vanessa Flack, Mediensprecherin TCS
Tel. 058 827 34 41 | vanessa.flack@tcs.ch
pressetcs.ch | [flickr.com](https://www.flickr.com/photos/tcs/)

Touring Club Schweiz – immer an meiner Seite.

Seit seiner Gründung 1896 in Genf steht der Touring Club Schweiz im Dienst der Schweizer Bevölkerung. Er engagiert sich für Sicherheit, Nachhaltigkeit und Selbstbestimmung in der persönlichen Mobilität, politisch wie auch gesellschaftlich. Mit 1900 Mitarbeitenden und 23 regionalen Sektionen bietet der grösste Mobilitätsclub der Schweiz seinen rund 1,6 Millionen Mitgliedern eine breite Palette von Dienstleistungen rund um Mobilität, Gesundheit und Freizeitaktivitäten an. Alle 70 Sekunden erfolgt eine Hilfeleistung. 200 Patrouilleure sind jährlich mit etwa 359'000 Einsätzen auf Schweizer Strassen unterwegs und ermöglichen in mehr als 80 % der Fälle eine sofortige Weiterfahrt. Die ETI-Zentrale organisiert jährlich etwa 57'000 Hilfeleistungen, darunter 3200 medizinische Abklärungen und über 1200



Repatriierungen. Die TCS Swiss Ambulance Rescue ist der grösste private Akteur für Rettungsdienst und Krankentransport in der Schweiz mit 50 Fahrzeugen, 17 Logistikbasen und über 35'000 Einsätzen pro Jahr. Die Rechtsschutz-Büros bearbeiten 42'000 Fälle und geben rund 10'000 Rechtsauskünfte. Seit 1908 setzt sich der TCS für die Verkehrssicherheit in der Schweiz ein, indem er Lehrmittel, Sensibilisierungs- und Präventionskampagnen entwickelt, Mobilitätsinfrastrukturen testet und Behörden berät. Der TCS verteilt jedes Jahr rund 110'000 Leuchtgürtel und 90'000 Leuchtwesten an Kinder, damit auch ihre Mobilität sicher ist. 42'000 Teilnehmende zur Aus- und Weiterbildung zählen die Fahrzentren in allen Kategorien von Fahrzeugen jährlich. Mit 33 Plätzen und rund 950'000 Logiernächten ist der TCS der grösste Campinganbieter der Schweiz. Die Mobilitätsakademie des TCS beforscht und gestaltet die Transformationen im Verkehr, wie die vertikale Mobilität der Drohnen oder die geteilte Mobilität, etwa mit den 400 elektrischen Lastenvelos «carvelo» und 40'000 Nutzenden. Der TCS ist Mitunterzeichner der Roadmap Elektromobilität 2025.